

Begehrte Baugeschichte

Zweite Auflage des Schlossbuchs

tt. Das neue Standardwerk zur Baugeschichte des Heidelberger Schlosses kam im November 2015 heraus, kurze Zeit später – im Februar 2016 – war es bereits vergriffen. Nun ist mit Unterstützung der staatlichen Schlösser und Gärten die zweite Auflage des Buches „Schloss Heidelberg: Architektur und Baugeschichte“ erschienen – und wieder im Buchhandel für 49,95 Euro verfügbar (ISBN: 9783000509278). Der Autor und Architekturhistoriker Julian Hanschke vom Fachbereich Baugeschichte des Karlsruher Institut für Technologie (KIT) hat auf 496 Seiten die Baugeschichte des Schlosses nachgezeichnet und in 551 Farbbildungen die wichtigsten Bauphasen des Schlosses dargestellt. Besonders bemerkenswert sind dabei die dreidimensionalen Rekonstruktionen der Palastbauten des Schlossensembles, die am Computer erstellt wurden. Grundlage für diese Animationen waren langjährige Recherchen von Hanschke, bei denen er in verschiedenen Archiven bislang unbekannt Pläne entdeckte.



Dieses Bild zeigt eine der Animationen aus dem Buch von Julian Hanschke. Zu sehen ist die rekonstruierte Nordwestansicht des Schlosses mit (v.l.) Glockenturm, dem umgestalteten Frauenzimmerbau und dem Fassbau mit barocker Fassadenmalerei. Repro: Julian Hanschke

Raritäten stehen im Mittelpunkt

Viele Souvenirs für Sammler

tt. Es sind die philatelistischen Raritäten, mit denen der Briefmarken-Sammlerverein Heidelberg und Rohrbach an diesem Wochenende interessierte Heidelberger zur „Südwest 2016“ ins Sportzentrum Süd locken will. Gezeigt werden ein Baden-Fehl-Druck aus dem Jahr 1851, der seit 113 Jahren nicht mehr in Deutschland zu sehen war, die nie im Handel erhältliche „Audry Hepburn“-Wohlfahrtsmarke aus dem Jahr 2011 und eine „One Penny Black“, die als erste Briefmarke der Welt bekannt ist.

Zunächst wollten die Sammler eine kleine Jubiläums-Ausstellung organisieren, doch zur „Südwest 2016“ kamen immer weitere Programmpunkte hinzu. So tagt gleichzeitig das „Consilium Philatelicum“, der philatelistische Rat, die „German Philatelic Society“ hat den Deutsch-Amerikanischen Salon organisiert und die Arbeitsgemeinschaft Baden, in der weltweit Sammler von Marken des Großherzogtums organisiert sind, feiert ihr 75-jähriges Bestehen.



Eine „Briefmarke individuell“, die der Briefmarkenverein zum Jubiläum aufgelegt hat.

Für Briefmarken-Fans halten die Sammler auch entsprechende Souvenirs bereit: Es gibt drei verschiedene Sonderstempel (Südwest 2016, 75. Jahre Arge Baden und Amerika-Salon), Ganzsachen der Post zum Deutsch-Amerikanischen Salon und spezielle Umschläge mit verschiedenen Themen „Briefmarken individuell“ zu den Themen „Südwest 2016“ und „125 Jahre Briefmarkenverein“.

Info: Geöffnet ist die Ausstellung in der Sporthalle I im Sportzentrum Süd, Pleikartsförster Straße 130, am Samstag, 18. Juni, von 9 bis 17 Uhr und am Sonntag, 19. Juni, von 10 bis 16 Uhr.

Festtage für Briefmarken-Fans

Gestern begann die große Ausstellung „Südwest 2016“ – Stadt empfing die Macher im Prinz Carl

Von Werner Popanda

Wie riesengroß die Vorfreude der Briefmarkenliebhaber aus Nah und Fern auf die internationale Briefmarkenausstellung „Südwest 2016“ war, kam gestern mehr als einmal bei einem Empfang der Stadt im Spiegelsaal des Palais Prinz Carl zum Ausdruck. Als Bürgermeister Wolfgang Erichson die Gäste willkommen hieß, waren es bis zur offiziellen Ausstellungseröffnung gerade noch eineinhalb Stunden.

Bevor Erichson auf Details der Ausstellung einging, wollte er es nicht versäumen, deren Organisator herzlich zum 125. Geburtstag zu gratulieren. Denn der „Briefmarken-Sammlerverein Heidelberg und Rohrbach“ stützt sich in seiner Vereinschronik vor allem auch auf den 1891 aus der Taufe gehobenen „Verein für Postwertzeichenkunde in Heidelberg“. Mit diesen Glückwünschen verband Erichson die Begrüßung einer „US-Delegation, die eigens zu der Ausstellung angereist ist“. Die Mitglieder der „German Philatelic Society“ beschäftigen sich mit der Philatelie Deutschlands und treffen sich seit mehr als 30 Jahren in Dreijahres-Rhythmus im Wechsel in den USA und in Deutschland.

Die „Südwest 2016“ ist mit ihren 850 Rahmen auf 850 Quadratmetern in der Sporthalle 1 im Sportzentrum Süd die größte deutsche Briefmarkenausstellung in diesem Jahr. Dort präsentieren Sammler aus der ganzen Welt ihre Exponate, da-

zeigten philatelistischen Höhepunkte fest, dass das Jubiläum des Heidelberger Gastgebervereins allem Anschein nach eine Lawine ausgelöst habe. Zugleich freute er sich über die gut 40 Jahre währende und sehr ausgeprägte Tradition der Zusammen-



Im Prinz Carl (v.l.): Christian Klouda von den Heidelberger Briefmarkensammlern und Uwe Decker vom Bund Deutscher Philatelisten bedankten sich bei Bürgermeister Wolfgang Erichson für den städtischen Empfang ebenso mit philatelistischen Präsenten wie Rudolf Anders, Harold E. Peter und Ken Gilbert von der „German Philatelic Society“. Foto: Popanda

runter beispielsweise der berühmte „9 Kreuzer Baden Fehl-Druck 1851“ und die zwar geplante, aber nie herausgekommene „Audry Hepburn“-Wohlfahrtsmarke aus dem Jahr 2011.

Für den Bund Deutscher Philatelisten hielt dessen Präsident Uwe Decker mit Blick auf die vielen in der Ausstellung ge-

werbsworte fand auch der Vizepräsident der „German Philatelic Society“, Rudolf Anders. Zum einen für die drei Ausstellungstage, die sowohl das „Kennenlernen und die freundschaftlichen Meinungsaustausche“ förderten als auch unterm Strich schlicht „philatelistische Festtage“ seien. Zum anderen für die Stadt Heidelberg, die so wunderschön sei, dass man „hier wirklich sein Herz verlieren kann“. Sein Herz bereits an Heidelberg verloren zu haben, gestand danach Anders' Vereinsfreund Harold E. Peter spontan ein, der Erichson und der Stadt für den Empfang mit einem besonderen Geschenk danken wollte: einem Faldbrief, der 1851 von Heidelberg nach Nürnberg befördert worden war.

Mitlesen in der Lutherstraße

RNZ. Das Interkulturelle Zentrum (IZ) und der Stadtteilverein Neuenheim laden zu einem Infoabend für das Mitmachprojekt „Lesen in der Lutherstraße“. Im Bürgerhaus Neuenheim, Lutherstraße 18, können am Montag, 20. Juni, alle Interessierten ab 19 Uhr Ideen einbringen und sich austauschen. Die Lutherstraße soll diesen Sommer an zwei weiteren Freitagen (8. und 15. Juli) zur Lesemeile

werden. Bei dem Projekt stehen Bücher, Buchstaben und Worte im Mittelpunkt. Einzelhändler, Migrantenselbstorganisationen und Heidelberger Autoren und Studenten haben schon zwei Mal ein Programm rund um die Lutherstraße auf die Beine gestellt. Infos gibt es auch beim IZ unter Telefon 06221/5815600, online unter www.iz-heidelberg.de oder per E-Mail an iz@heidelberg.de.

Frühchenfest am Sonntag

RNZ. Der Verein „Das Frühchen“ lädt am Sonntag, 19. Juni, zum Frühchenfest ein. Auf dem Rugbygelände des TSV Handschuhheim erwartet Kinder und Erwachsene von 11 bis 17 Uhr ein Programm mit Zauberei, Feuerwehrautos, Zooschwärmern, Kinderschminken, einem Fotozelt und Musik. Das Frühchenfest startet mit einem Höhepunkt: den traditionellen Fußballspielen zwischen einer Mannschaft der

Frühchenärzte der Uniklinik und einem Team der Frühcheneltern sowie zwischen ehemaligen Frühchen und der E-Jugend des SV 1898 Unterflockenbach. Die Kinderbuchautorin und Ärztin Sibylle Mottl-Link nimmt alle mit ihrem neuen Programm „In meinem Körper ist was los“ mit auf eine Reise durch den Körper. Der Erlös kommt der psychosozialen Hilfe für betroffene Familien zugute.

Was tun in einer Notsituation?

Training für Senioren – Das Gelernte wird auch praktisch erprobt

ste. Das Risiko, Opfer einer Gewalttat zu werden, ist für ältere Menschen eher geringer als für Jüngere. Dennoch beeinflusst Gewaltkriminalität – und auch die Berichterstattung darüber – in besonderem Maße das Sicherheitsgefühl älterer Menschen. Dies kann zu Einschränkungen im Alltag und letztlich auch zu einem Verlust an Lebensqualität führen. Genau hier setzt die Initiative „Heidelberg. Aber sicher!“ in diesem Jahr an, denn mit ihrem Programm richten sich die Initiatoren – Polizei, Stadt und der Verein „Sicheres Heidelberg“ – verstärkt an Senioren.

In Kooperation mit der Akademie für Ältere wird daher im Juli ein kostenloses Training organisiert, in dem über das Risiko aufgeklärt wird, zum Opfer zu werden – und wie man das vermeiden kann. „Selbstbewusstsein durch Selbstvertrauen“ ist das Motto des zweiteiligen Kurses.

Wie kann man Gefahren richtig einschätzen? Welche Handlungsmöglichkeiten hat man als älterer Mensch, wenn man sich in einer Notsituation befindet? Wie kann man auf sich aufmerksam machen und andere Menschen als Helfer ansprechen? Diese Fragen werden im Seminar von erfahrenen Trainern beantwortet. Die Schwerpunkte liegen auf der mentalen Vorbereitung für kritische Situationen. Das Besondere dabei: Eine Woche nach dem ersten Termin treffen sich die Teilnehmer erneut, um das Gelernte in Spielszenen praktisch anzuwenden.

Das Training findet am 6. und 13. Juli jeweils von 9 bis 12 Uhr in der Akademie für Ältere, Bergheimer Straße 76, statt. Es können maximal 20 Personen teilnehmen. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 06221/975032 oder per E-Mail an kurse@akademie-fuer-aelttere.de. Besondere Kleidung ist nicht notwendig.



Umweltfreundlich zur Probe



Mit dem Auto zur Probe aufs Schloss? Langweilig! Deshalb karrt Theater-Intendant Holger Schultze seine beiden Schauspieler Steffen Gangloff und Steffen Scheumann ziemlich umweltfreundlich mit dem Vélo-Taxi aufs Schloss. Die beiden spielen im Mu-

sical „Kiss me Kate“ den ersten und zweiten Ganoven. Das feiert am Samstag, 25. Juni, Premiere auf dem Schloss – und vereint alle Sparten des Theaters: Sänger, Schauspieler, Tänzer, Opernchor sowie das Philharmonische Orchester. ani/Foto: Taake

Offene Türen bei der Feuerwehr

RNZ. Als einzige Freiwillige Feuerwehr in Heidelberg sind die Ziegelhäuser künftig mit einem neuen Fahrzeug des Typs „HLF 10“ unterwegs. Zwei weitere dieser Wagen hat die Berufsfeuerwehr. „Das Besondere ist, dass erstmalig Berufs- und Freiwillige Feuerwehr, ohne dass wertvolle Zeit für Erklärungen verloren geht, an gleichem Gerät arbeiten“, sagt Kommandant Eric Meier. Beim Tag der Offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Ziegelhäuser in der Kleingemünder Straße 18 wird am Sonntag, 19. Juni, ab 11 Uhr gefeiert – und das neue Fahrzeug offiziell in Betrieb genommen. Pater Benedikt von Stift Neuburg nimmt die Taufe vor.

Nach einem Weißwurstessen zu Beginn gibt es auf dem Hof und in der Wache ein buntes Programm. Besucher können die Fahrzeuge und Ausrüstung der Feuerwehr live in Aktion erleben – und die Jugendfeuerwehr steht Kindern etwa an der „Spritzwand“ mit Rat und Tat zur Seite.

KURZ NOTIERT

Musik zur Marktzeit

Der Organist Lennart Riemann spielt am Samstag, 18. Juni, um 11 Uhr in der Friedenskirche in Handschuhheim Kompositionen von Johann Sebastian Bach und Léon Böellmann. Der Eintritt zum etwa halbstündigen Orgelkonzert ist frei, am Ausgang wird um Spenden gebeten. Es erklingen unter anderem die Passacaglia c-Moll und die d-Moll-Toccata von Bach.

Gottesdienst am Morata-Haus

Das Evangelische Studienseminar „Morata Haus“, Neuenheimer Landstraße 2, veranstaltet am morgigen Sonntag, 19. Juni, um 11 Uhr einen Gottesdienst anlässlich des „Lebendigen Neckars“. Der Gottesdienst findet an der Terrasse des Morata-Hauses, Eingang Schlangenweg, statt. Ab 10.45 Uhr gibt es Musik zur Einstimmung. Im Anschluss kann man sich im Morata-Café stärken.

Auszeit am Sonntagabend

In der evangelischen Auferstehungskirche, Obere Rödt 11, im Pfaffengrund findet am Sonntag, 19. Juni, um 18 Uhr ein „Wortklang“ statt. „Wortklang“ ist eine „Auszeit“ am Sonntagabend. Es steht ein ausgewähltes Thema im Mittelpunkt, das mit kurzen Texten und Klaviermusik umspielt wird. Dieses Mal geht es um das Thema „Vertrauen“. Beides, Wort und Klang, soll die Besucher für eine halbe Stunde aus dem Alltag entführen. Der Eintritt ist frei.

Vortrag in der Peterskirche

Der Theologe und Kirchenhistoriker Prof. Adolf Martin Ritter hält am morgigen Sonntag, 19. Juni, um 11.45 Uhr in der Peterskirche, Plöck 70, einen Vortrag über die Chor-Fenster und deren historische Einordnung.

Lustiges Duo in Kirchheim

Das „Stayfunny“-Duo gastiert am Sonntag, 19. Juni, um 18.30 Uhr im Biergarten der Goldenen Rose in Kirchheim, Hegenichstraße 10. „Stayfunny“ ist ein Akustik-Free-Style-Musikprojekt, das aus Uwe Kröner (Cajon) und Stefanie Nerpel (Gitarre/Vocals) besteht. Dabei stehen eigene Interpretationen von Songs aus fast 60 Jahren Musikgeschichte im Vordergrund, die zusammen mit eigenen Songs und viel Humor zu einem unterhaltsamen Programm werden. Bei schlechtem Wetter wird im Veranstaltungssaal gespielt, Reservierungen unter Telefon 06221 / 715 22 77.

Karlstorkino: Die Energierbellion

Die Heidelberger Energiegenossenschaft lädt am Sonntag, 19. Juni, um 19 Uhr ins Karlstorkino, Am Karlstor 1, ein. Dort wird der Film „Power to Change – die Energierbellion“ von Carl A. Fechner zu sehen sein. Es ist die Geschichte einer Reise, bei der Fragen aufgeworfen und Antworten sowie Lösungen gefunden werden. Der Film zeigt die Auseinandersetzung um eine Energiewende, die von unten erfolgt – dezentral und regional – und greift die persönlichen Geschichten von Menschen auf, die die Erhaltung ihrer natürlichen Lebensgrundlage selbst in die Hand nehmen.

Filz-Workshop für Frauen

Die Volkshochschule, Bergheimer Straße 76, bietet am Samstag, 25. Juni, zwischen 10 und 17 Uhr einen integrativen Filz-Workshop für Frauen an. Die Teilnehmer lernen unter anderem die Technik des Nass- und des Trockenfilzens und werden selbst kleinere Dinge herstellen. Kosten: 41.10 Euro. Anmeldung erforderlich unter Telefon 06221 / 911911.